

EGON BAHR FELLOWSHIP 2017

für deutsch-russische Verständigung

Hamburg, Schleswig-Holstein, Stuttgart und Baden-Württemberg, 12. bis 18. November

- Bewerbungsaufruf -

Wandel durch Annäherung - unter diesem Motto prägte Egon Bahr (SPD) als Bundesminister in den 1970-er Jahren die „Neue Ostpolitik“ der Bundesregierung unter Kanzler Willy Brandt. Mehr als 40 Jahre später bietet die FES Moskau einer neuen Generation von politisch denkenden und handelnden Nachwuchsführungskräften die Möglichkeit, als Fellow „Multiplikator_innen“ im Sinne der von Bahr und Brandt geprägten „Neuen Ostpolitik“ zu werden.

Das Egon Bahr Fellowship richtet sich vor allem an politisch Aktive, die Interesse haben, sich zukünftig stärker für die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland einzusetzen. Ziel des Programms ist es, ein vertieftes Verständnis für die deutsch-russischen Beziehungen im wechselseitigen Kontext zu fördern.

Das Egon Bahr Fellowship greift im mittlerweile sechsten Programmjahr lokale Fragen mit gesamtstaatlicher Bedeutung auf. Es bietet Zeit und Raum für eine vertiefte Auseinandersetzung mit konkreten regionalpolitischen Herausforderungen und möchte Austausch und Diskussionen unter den Teilnehmenden anregen. Gespräche mit hochrangigen Persönlichkeiten aus Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Journalismus ergänzen das Vorhaben.

Das Programm findet vom 12. bis zum 18. November 2017 in Hamburg, Schleswig-Holstein, Stuttgart und anderen Städten in Baden-Württemberg statt. Der Fokus der Egon Bahr Fellowship 2017 liegt auf den Themen Mittelstandsförderung, Start-Ups und Innovationen in Regionen, die große Erfahrungen mit erfolgreichen Transformationsprozessen haben.

Bewerben können sich fortgeschrittene Studierende aller Fachrichtungen, Wirtschaftswissenschaftler, junge Unternehmensgründer und Berufstätige sowie politisch Aktive aus Deutschland und Russland im Alter zwischen 25 und 35 Jahren. Sichere Kenntnisse der englischen Sprache sowie ein nachgewiesenes gesellschaftspolitisches Engagement werden vorausgesetzt. Landeskenntnisse sowie (kommunal-)politische Erfahrungen sind vorteilhaft, aber keine Voraussetzung. Ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fellowships sind herzlich eingeladen, sich wieder zu bewerben. Die FES übernimmt alle anfallenden Reise-, Aufenthalts-, und Programmkosten.

Um eine Bewerbung in englischer Sprache bis zum **20. August 2017** mit einem kurzen Lebenslauf und einem max. 2-seitigen Essay zum Thema: „Ist der Wirtschaftsraum Lissabon bis Wladiwostok eine Illusion?“ wird gebeten. Bitte übersenden Sie die Bewerbung per E-Mail an Darya Efimenko: application@fesmos.ru